



Die erste Mannschaft des CTC Kelmis konnte in der 3. Regionaldivision ins Achtelfinale der Provinzmeisterschaft vordringen. (Vlnr.: Mike Leusch, Andy Bings, Luc Lanckohr, Tim Usselman, Dean Frank, Guillaume Bonni. Es fehlt Maurice Gobbele.)  
Fotos: Vereine

Tennis: Interclubsaison ist weit fortgeschritten – Positives Zwischenfazit der ostbelgischen Vereine

## „Es kann alles genauso weitergehen“

Die Gruppenphase der diesjährigen Interclubsaison ist in den meisten Damen- und Herrenkategorien beendet. Auch die Zwischenserie der Regionalmeisterschaften, aus denen die Provinzmeister hervorgehen, ist bereits weit fortgeschritten. Die Tennisvereine aus Eupen, Kelmis und Raeren ziehen bisher ein positives Fazit.

VON SASCHA VON MONTIGNY

Der CTC Kelmis hat in diesem Jahr bereits vor dem ersten Aufschlag der Interclubsaison einen Erfolg verbuchen können. Ganze sieben Mannschaften mehr als im vergangenen Jahr wurden für die Wettbewerbe angemeldet. In-

gesamt neun der 36 gemeldeten Teams sind aus ihren Gruppen in die Zwischenrunde eingezogen. „Wir blicken bis jetzt sehr zufrieden auf diese Interclubsaison zurück“, betont Michel Cloth vom Tennisverein aus der Göhlgemeinde. Besonders stolz ist er auf die Ausbeute in den Jugendkategorien: Sieben Nachwuchsteams sind bisher in die sogenannten Interserien eingezogen. Auch der ersten Herrenmannschaft des Vereins, die in der 3. Regionaldivision antrat, spricht Cloth ein Lob aus. „Aus unserer Sicht kann alles genauso weitergehen, und wir hoffen sogar darauf, die Ergebnisse in den kommenden Jahren noch zu verbessern“, gibt sich der Kelmiser optimistisch.

Christophe Dreuw vom TC

Rot-Weiß Raeren schlägt in eine ähnliche Kerbe: „Wir sind mit der Erfolgsquote zufrieden. Sieben von zwölf Mannschaften bei den Erwachsenen haben sich (für die Interserie, A.d.R.) qualifiziert.“ Er hoffe,

dass eine ähnliche Erfolgsquote in den Senioren- und Jugendkategorien erreicht werden könne. Die Raerener Damen in der 1. Regionaldivision haben sich indes bereits für die belgische Meisterschafts-

runde qualifiziert. Da es nur eine Vorrundengruppe gab, müssen die Raerenerinnen keine Interserie spielen und wollen nun im September den großen Wurf landen. Eine weitere Damenmannschaft des TC Raeren kämpft in der 6. Regionaldivision noch um den Einzug in das Halbfinale der Provinzmeisterschaft.

Neben dem erfolgreichen Abschneiden der beiden Teams des KTC-Eupen in den Nationaldivisionen – die erste Herrenmannschaft erreichte die Finalrunde in der 4. Division und die Damen sicherten sich den Klassenerhalt in der höchsten Spielklasse – zieht KTC-Sportdirektor Olivier Zimmermann generell ein positives Zwischenfazit. „Unsere Mannschaften haben gute Resultate erzielt“, kommentiert

er die bisherige Bilanz. Zimmermann hebt dabei unter anderem die Vizeprovinzmeisterschaft in der 1. Regionaldivision der Damen hervor. Zudem steht in der 4. Regionaldivision eine Damenmannschaft im Halbfinale und kann noch auf den Provinztitel hoffen. Bei den unter 17-jährigen Mädchen sprang für den Eupener Verein auch eine Provinzmeisterschaft heraus. Die unter 13-jährigen Jungen wurden erst im Finale vom Royal Heusy TC gestoppt. Bei den Herren konnte sich je eine Mannschaft aus der 2. und der 3. Regionaldivision für die Interserie qualifizieren. Während erstere im Achtelfinale ausschied, spielt letztere am Wochenende um den Einzug in das Halbfinale der Provinzmeisterschaft.



Die junge KTC-Damenmannschaft kämpft gegen den TC Herve um den Einzug ins Finale der 4. Regionalklasse.

## Turnen: Internationales Turnier in Stembert – Lynn Treinen holt Silber Sieg für Zofia-Kalina Kopzcynski

330 Turnerinnen und Turner aus 32 Vereinen und elf Ländern kamen am vergangenen Samstag zum 25. Mal in Stembert zusammen. Sie haben sich im Geräteturnen gemessen. Die ostbelgischen Teilnehmerinnen verbuchten Achtungserfolge und zwei Medaillen. Eine große Motivation für die Arbeit an neuen Elementen und Schwierigkeitsgraden, betont Cheftrainerin Ania Piekut.

Die Weiterentwicklung im Turnen benötigt neben hartem Training regelmäßige Wettbewerbe mit möglichst ebenbürtiger und stärkerer Konkurrenz. Zum Saisonende ließen sich sechs ostbelgische Turnerinnen das Aufeinandertreffen mit Sportlern aus Österreich, Kroatien, Dänemark, den Vereinigten Emiraten-Dubai, Frankreich, Irland, Italien, Luxemburg, den Niederlanden, Tschechien und belgischen Gastgebern beim internationalen Turnier in Stembert nicht nehmen: „Es ist wichtig, Erfahrung in großen Teilnehmerfeldern mit internationaler Färbung zu sammeln“, sind sich die drei Trainer des Turnleistungszentrum in Amel, Ania Piekut, Olegs Drigo und Damien Freches, einig.

Bei den Jüngsten, in der Kategorie der Poussins, setzte



Die Teilnehmerinnen des TLZ-VDT.

Foto: Privat

sich Zofia-Kalina Kopzcynski gegen 36 Konkurrentinnen mit 57,99 Punkten und einem Vorsprung von 0,09 Punkten auf den zweiten und von 0,65 Punkten auf den dritten Platz durch. In der Benjamines-Kategorie traten Lana Limbourg und Emma Reuter an. Während letztere unter 71 Turnerinnen etwas unglücklich vom Balken und am Barren stürzte, Punkte verlor und auf den 21. Platz abrutschte, konnte Lana Limbourg mit etwas weniger als drei Punkten Rückstand auf die Siegerin den siebten Platz erkämpfen. Aufgrund einer Handverletzung konnte Lena Theis nicht dabei sein. Bei den Juniorinnen trauten

sich Mona Michels, Emma Kohnenmergen und Lynn Treinen an den Start. Und sie brauchten sich nicht zu verstecken. Sie holten den fünften, den elften und den zweiten Platz unter den 58 Turnerinnen heraus. So schlussfolgert Cheftrainerin Ania Piekut: „Dieser Wettbewerb rundet die Saison 2018/2019, die mit starken Leistungssteigerungen einherging, mit ansprechenden Leistungen ab. Wir sind zufrieden mit unseren Turnerinnen. Wir wünschen uns, dass sie diese Saison als Motivation für die Arbeit an den neuen Elementen und höheren Schwierigkeitsgraden mitnehmen.“ (gris)

## Motorsport: Nach tragischem Unglück in Oschersleben Motorradfahrer Lippert erliegt Verletzungen nach Sturz

Der 23 Jahre alte Motorrad-Pilot Dennis Lippert ist seinen schweren Verletzungen nach einem Sturz bei den IDM-Rennen in Oschersleben in Sachsen-Anhalt erlegen. Das teilten die Veranstalter der Internationalen Deutschen Motorradmeisterschaft am Dienstagabend auf ihrer Internetseite

mit. Das Unglück hatte sich am vergangenen Samstag beim Rennen der 600er-Supersport-Maschinen ereignet. Der Yamaha-Pilot wurde von einem Konkurrenten im Kopfbereich überrollt und musste nach Aussagen von Augenzeugen an der Strecke reanimiert werden. Das Rennen wurde

nach dem Sturz abgebrochen und später neu gestartet.

Nach der Erstversorgung an der Strecke war der schwer verletzte Motorradpilot per Helikopter in die Universitätsklinik Magdeburg gebracht worden. Die Ärzte konnten Lipperts Leben nicht mehr retten. (dpa)

## IV. INTERNATIONALES GEBRÜDER SAITIEV TURNIER



Buvaisar Saitiev



Adam Saitiev



um den großen Preis von Ostbelgien

15.06.2019

Stockberger Weg 5  
Belgien-4700 Eupen

# JUGENDTURNIER